

Neue Optik mit einem Optiker

Haus von „Uhren Dirks“ wird nach alten Plänen restauriert

ger **Leer.** Seit „Uhren Dirks“ Mitte Dezember vergangenen Jahres nach dem Tod des langjährigen Inhabers Gerhard Dirks die Türen geschlossen hat, rätseln Leeraner und so manche Stadtbummler, was aus Haus und Laden in der Mühlenstraße 27 wird. Hier ist die Antwort: Das Haus wird restauriert, dann zieht ein Optiker ein.

Nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes wollte Esther Dirks den vor 40 Jahren gemeinsam gegründeten Betrieb nicht allein weiterführen. Sie entschloß sich, den Laden in der unteren Mühlenstraße aufzugeben. Jetzt hat sie einen Nachfolger für das Geschäft gefunden. Einen Namen will sie nicht nennen. Nur so viel: Es wird Ostfrieslands erster selbständiger Diplom-Ingenieur für Augenoptik sein.

Das Haus Nummer 27 in der unteren Mühlenstraße wird zur Zeit restauriert. Die alten Pläne des Hauses gibt es noch. Das Gebäude soll wieder die Fassadenansicht erhalten, die es 1892 einmal hatte.

Bevor „Uhren Dirks“ in das Haus einzog, war dort mehrere Jahrzehnte lang die Buchhandlung Leendertz un-



Im dem Haus Mühlenstraße 27, wo bis Dezember vergangenen Jahres die Firma „Uhren Dirks“ ihren Laden hatte, war führer die Buchhandlung Leendertz.

tergebracht. Luise und Agnes Börner führten zuletzt das Geschäft. Luise Börner ist vielen Leeranern noch als eine resolute Frau bekannt,

die immer einen Schlips trug und eine markante Kurzhafrisur hatte.